



Gemeinde
Buchberg

2/2020

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Vereine	20
Gemeinde	3	Frauezmorge	20
Aus dem Gemeinderat	3	Vereine	22
Baubewilligungen	4	Verein pro Gattersagi Buchberg	22
Einwohnerkontrolle	4	News vom Samariterverein Buchberg-Rüdlingen	24
Schule	6	RELA 2020 Pfadi Seldwyla	24
Wie das Coronavirus unsere Schule verändert	6	Allgemein	25
Bericht Schneesporthlager 2020	8	Herbstfest Buchberg 2021	25
Vereine	9	Neu ist die Grünliberale Partei im südlichen Kantonsteil vertreten	26
UHT Traktor	9	Ein Porträt zu Emil Simmlers 90. Geburtstag	27
Skiweekend verbindet	11	Komödiantische Irrungen und Wirrungen um ein Vermögen	29
Turnverein Buchberg Rüdlingen	12	Haustiere und Corona	31
Männerchor Buchberg	13	Spitex Buchberg-Rüdlingen	32
Rainbowchor	14	Bibliothek Eglisau, www.bibliothek-eglisau.ch	32
Schiessverein Rüdlingen	16	Termine	34
Kirche	19	Agenda	35
Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	19		
Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz	19		

Titelbild von Janine Dean

Impressum

Auflage 490 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: Anfang Juni

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung Verena Graf

Administration + Layout Lilian Badertscher

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:

Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 12.5.20

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Liebe Buchbergerinnen
Liebe Buchberger

Aus dem Gemeinderat

Kiesgrube «Fallentor» - Rodungsbewilligung

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Bewilligung des Kantonsforstamtes vom 20.12.2019. Diese enthält die Genehmigung zur Rodung im Umfang von 18'100 m² Wald im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kiesgrube «Fallentor». Die Rodungsbewilligung ist bis Ende 2021 befristet.

Sanierung Förlibuckstrasse

Für die Sanierung der Förlibuckstrasse (Belag) wird das Ingenieurbüro Hunziker Beta-tech AG, Winterthur beauftragt.

Spitex – Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 der Spitex Buchberg-Rüdlingen mit Einnahmen von Fr. 284'131.59 und Ausgaben von Fr. 283'298.53 wurde vom Gemeinderat genehmigt.

TEXAID – Sammlungen 2019

Im Jahr 2019 betrug die Sammelmenge für Altkleider in Buchberg 1'253 kg.

Monopoly Kanton Schaffhausen

Im Jahr 2019 erschien das Schaffhauser Monopoly, an welchem sich auch die Gemeinde Buchberg beteiligt hat. Falls Sie wieder einmal die Spiellust packt und Sie, zumindest im Zusammenhang mit dem Spiel, die Gemeinde Buchberg erwerben wollen: Es hat noch einige Spiele zu kaufen. Mit Fr. 60.00 sind Sie dabei! Das Spiel ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Konferenztisch zu verschenken

Der alte Gemeinderats-Sitzungstisch wurde vor einigen Jahren ersetzt und wird nicht mehr benötigt. Haben Sie Interesse? Der Tisch wird gratis abgegeben. Er steht aktuell im 1. OG der Gemeindeverwaltung und muss abgeholt werden. Bei Interesse: Telefon 044 867 13 11.
Masse: H 75 / B 120 / L 300



Erneuerungswahlen 2020

In diesem Jahr finden die kantonalen und kommunalen Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2021 - 2024 statt:

30. August

- Regierungsrat
- Gemeindepräsidium
- Präsident Verbandschulbehörde

27. September

- 2. Wahlgänge vom 30. August
- Kantonsrat
- Rechnungsprüfungskommission*
- Wahlbüro*

*falls keine stille Wahl zustande kommt

25. Oktober

- Gemeinderat
- Mitglied Verbandsschulbehörde

29. November

- 2. Wahlgänge vom 25. Oktober

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Aufgrund der ausserordentlichen Lage ist die Gemeindeverwaltung noch wie folgt geöffnet:

Dienstag: 09.00 – 11.30 / 17.30 – 19.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn immer möglich, telefonisch oder via Mail. Danke.

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Annina und Markus Kaiser, GBNr. 1013, Unterbreitenstrasse 3, 8454 Buchberg: Umnutzung Wohnung in Lager- und Schulungsraum

Einwohnerkontrolle

Wir heissen in Buchberg herzlich willkommen

01.02.2020	Matzinger Celina	Dorfstrasse 73
01.02.2020	Piraccini Claudio	Dorfstrasse 73
01.02.2020	Menšíková Zuzana	Hardliweg 7
01.02.2020	Witzany Patrick	Hardliweg 7
01.02.2020	Reinelt Alena	Unterbreitenstrasse 22
03.02.2020	Dünner Vuskovic Katherine	Seglerweg 2
06.02.2020	Russ Marc	Gupfengasse 5
10.03.2020	Familie Landolt	Lindenhof 166

Wegzüge

01.03.2020	Graf Michèle	Birkenstrasse 17
------------	--------------	------------------

Wir mussten Abschied nehmen von

05.02.2020	Spiess Hans-Rudolf	Hardlistieg 4
------------	--------------------	---------------

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

75. Geburtstag

06.06.2020	Kipfer Ulrich	Oberbreitenstrasse 15
------------	---------------	-----------------------

80. Geburtstag

12.06.2020	Aeschlimann Betty	Unterbreitenstrasse 14
------------	-------------------	------------------------

89. Geburtstag

23.05.2020	Fehr Aline	Pflegewohngruppe Rössli, Hüntwangen Kleinert 130
28.05.2020	Kern Marianne	

90. Geburtstag

08.05.2020	Simmler Emil	Sandackerstrasse 5
------------	--------------	--------------------

91. Geburtstag

02.06.2020	Gantner Johanna	Dorfstrasse 33
------------	-----------------	----------------

92. Geburtstag

04.06.2020	Fehr Susanna	Dorfstrasse 75
------------	--------------	----------------

93. Geburtstag

28.04.2020	Röschli Werner	Bachstrasse 3
05.05.2020	Winkler Hans	Oberbreitenstrasse 25

95. Geburtstag

05.06.2020	Kern Alma	Dorfstrasse 94
------------	-----------	----------------



Buchberg, 18. März 2020

Wir helfen einander

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Das Corona-Virus wird wahrscheinlich auch vor unserer Gemeinde nicht halt machen. Der Gemeinderat nimmt mit grosser Besorgnis zur Kenntnis, dass sich das Coronavirus exponentiell verbreitet.

Wir alle können mit der **strikten Einhaltung und Umsetzung der Verhaltensregeln und Vorgaben des Bundes und Kantons** viel dazu beitragen, die Situation zu entschärfen. Wir alle können mithelfen, die Menschen in unserer Gemeinde zu schützen und zu unterstützen, welche zu einer der kommunizierten Risikogruppen gehören.
Wir danken Ihnen allen für Ihre Mithilfe!

Das neue Coronavirus ist für Personen ab 65 Jahre und für alle mit einer Vorerkrankung besonders gefährlich. Sie können schwer erkranken. **Bleiben Sie zu Hause**, verzichten Sie auf den öffentlichen Verkehr und meiden Sie Menschenmengen.

Die Gemeinde Buchberg wird ab sofort eine Vermittlungsplattform anbieten, um Menschen, die Hilfe brauchen, mit jenen zusammenzubringen, die helfen wollen.

Melden Sie sich bei uns wenn Sie ...

- ... Hilfe beim Einkaufen von Lebensmitteln benötigen
- ... Hilfe beim Besorgen von Medikamenten brauchen
- ... um Unterstützung bei Botengängen auf die Post oder Bank froh wären

- ... Hilfe aller Art anbieten können und wollen
- ... eine Idee haben, wie Menschen sich gegenseitig unterstützen können

Wir werden diese Personen gerne zusammenbringen. Melden Sie sich beim Sozialreferent Marcel Gehring: **043 928 21 15** oder per e-mail unter sozialreferat@buchberg.ch. Weiterführende Infos und updates auf www.buchberg.ch

Wir danken Ihnen für die Unterstützung!

Geben Sie aufeinander acht.

Gemeinderat Buchberg

Wie das Coronavirus unsere Schule verändert

Fredy Meier, Schulpräsident, Stand per 22. März 2020

Wir schrieben den Vormittag des Freitag 13. März 2020. Ich war, wie viel andere auch, im Geschäft am Arbeiten. Immer wieder checkte ich im Internet die Entwicklung rund um das Coronavirus. Auf 14:00 Uhr war eine Pressekonferenz (PK) des Bundesrats (BR) angekündigt. Ich stand im telefonischen Kontakt mit unserem Schulleiter Peter Hauser. Wir besprachen, wie wir vorgehen müssten, sollte der BR tatsächlich ein «Herunterfahren der Schulen» beschliessen und bekannt geben. Zum Glück hatten wir bereits im Vorfeld von den Eltern/Erziehungsberechtigten die aktuelle email-Adresse eingefordert – so waren wir bezüglich Kommunikation bereits parat.

Ich entschied mich, das Geschäft kurz nach Mittag zu verlassen, um für die PK um 14:00 Uhr im Chapf zu sein und gemeinsam mit dem Schulleiter die PK zu verfolgen. Nun, nach der Bekanntgabe des BR warteten wir auf weitere Anordnungen und Auflagen des Erziehungsdepartements (ED) vom Kanton Schaffhausen. Es galt, diese zu studieren und für unsere Schulen umzusetzen. Zwischenzeitlich trafen die beiden Schulreferenten Daniel Thevenaz und Martin Ahrend, zusammen mit der Schulsekretärin Beatrice Peter im Chapf ein. Wir beschliessen die Kommunikation zu den beiden Gemeindepräsidenten rasch aufzunehmen, um diese über unsere Sofort-Massnahmen ins Bild zu setzen. Gleichzeitig informierten wir unsere Lehrpersonen und die weiteren Involvierten wie Schulbusfahrer, Reinigungsequipen etc. Informationen für die Eltern/Erziehungsberechtigten wurden verfasst und per email noch am selben Abend versendet. Bis auf 3 Eltern hatten wir alle email-Adressen, sodass nur noch bei diesen die Informationen am Abend des 13. März in den Briefkasten verteilt werden musste. Diese Informationen wurden parallel auch auf der Homepage der Schulen Rüdlingen-Buchberg aufgeschaltet.

Fazit: mit einem Sondereffort wurden vor 22:00 Uhr alle von der Schule irgendwie betroffenen Personen informiert. Dadurch konnte etwas Luft für die Involvierten geschaffen werden, welche sich mit der neuen Situation «Schule geschlossen» nun auseinandersetzen mussten.

Was genau heisst «Schule geschlossen» für unsere Schule? Die Schulen sind nicht im eigentlichen Sinne geschlossen, sondern es musste vom Präsenzunterricht (= Lehrperson und Schülerinnen und Schüler sind im Schulzimmer anwesend und betreiben Unterricht) auf Fernunterricht (= Lehrperson unterrichtet via «Verteilen und Abholen von Unterlagen» und «Zustellen per email» mit den Schülerinnen und

Schülern, welche zu Hause bleiben) umgestellt werden. Dies bedeutete für alle eine grosse Bereitschaft die neue Situation anzunehmen und gleichzeitig die neue unbekannte Herausforderung, dies umzusetzen.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten sahen sich vor die Tatsache gestellt, dass ihre Kinder fortan zu Hause bleiben müssen und die Arbeitsblätter, Aufgaben und Lösungen per email in die gute Stube flattern. Zu Hause bleiben bedeutet auch, sich damit zu befassen, wie die Kinder tagsüber betreut werden – sie dürfen ja wegen der Ansteckungsgefahr nicht vom Grosmani und Gropapi betreut werden. Für den Schulleiter hiess das, mit den Lehrpersonen in kürzester Zeit ein Konzept für den Fernunterricht zu erstellen: wie viele Stunden Aufgaben sind zumutbar und sinnvoll? Wie viele Fächer sollen gleichzeitig verschickt werden? Bis wann muss was von den Kindern fertig gemacht sein? Wie erfolgt die Erfolgskontrolle? Dürfen Prüfungen noch stattfinden? Was passiert mit der geplanten Projektwoche in der Orientierungsschule? Fragen über Fragen standen im Raum...

Gleichzeitig erreichten uns unterschiedliche, teilweise sich widersprechende Anordnungen betreffend Betreuung der Kinder in der Schule und beim Mittagstisch. Dies hat sich nun mittlerweile eingerenkt und die Angebote werden, wie angewiesen, nur in Notfällen genutzt, getreu der Aufforderung «Bleiben Sie zu Hause». Familien, welche keine Betreuung sicherstellen können, melden sich auf der Homepage an und es wird für eine Betreuung gesorgt: www.schulenrb.ch. Nicht alle Eltern/Erziehungsberechtigten verfügen zu Hause über genügend Computer. Die Schule hat einige Schul-Notebooks für Homeoffice-Tauglichkeit umgerüstet. So können bei Engpass-Situationen solche Notebooks abgegeben werden, damit die Kinder genügend Computer für ihre Aufgaben haben.

Der Fernunterricht stellte für unsere Lehrpersonen eine richtige Herausforderung dar: noch nie unterrichteten sie im Fernunterricht, noch nie mussten wir so etwas für ein worst-case-Szenario üben. Mit einem Kaltstart, quasi aus dem Stand heraus, ist es dem Schulleiter und den Lehrpersonen gelungen, bereits ab dem 2. Tag den Fernunterricht hochzufahren. Unser Ziel war es, uns in der 1. Woche Zeit zu geben, um in diese neue Art von Unterricht hineinzuwachsen und auch einen passenden Rhythmus von Aufgabenmenge und -dauer zu finden. Nach der 1. Woche konnten wir hoch erfreut feststellen, dass sich sämtliche Lehrpersonen der neuen Herausforderung sehr engagiert, gewissenhaft und mit Kreativität und Flexibilität angenommen haben. Erkenntnisse lassen sie in die weiteren Unterrichtswochen einfließen.

sen. An dieser Stelle, auch im Namen der Schulbehörde, unseren grossen Dank an alle Lehrpersonen, ans Sekretariat und unseren Schulleiter – sehr gut gemacht!

Den Mitwirkenden im ED sei ebenfalls herzlich gedankt, können wir doch immer auf deren Unterstützung bei den nicht-alltäglichen Fragestellungen zählen!

Dank aber auch an die Eltern/Erziehungsberechtigten für Ihr Mitwirken und das Verständnis in dieser aussergewöhnlichen Situation.

Nun, persönlich glaube ich nicht, dass die Situation mit dem Fernunterricht wie vom BR angeordnet, am 4. April beendet sein wird. Wie lange es dauern wird, wissen wir alle nicht. Auch wissen wir nicht, wie lange die anderen Massnahmen noch aufrechterhalten werden – wohl auch über den 19. April hinaus. Eine Herausforderung nicht nur für die Schulen, auch für die Eltern/Erziehungsberechtigten, ja für unsere Gesellschaft. Die Schule beschäftigt Ihre Kinder so gut wie möglich mit dem Lernstoff. Gefragt und gefordert sind soziale und gesellschaftliche Beschäftigungsprogramme. Eines davon kann ich Ihnen empfehlen: spielen Sie mit Ihren Kindern das Schaffhauser-Monopoly: so lernen die Kinder «Strategie» (wann kaufe ich wo wie viele Häuser bzw. Hotels?), «Mathematik» (wie viel Geld habe ich noch?) und erst noch «Geografie» (wo unsere Kirche steht wissen sie, aber es gibt auch sonst noch unbekannte «Flecken» im Kanton). Nicht zu vergessen als Nebeneffekt: das gesellschaftliche Miteinander und das individuelle Verlieren und Gewinnen können.



Nun, jetzt wo ich diesen Beitrag schreibe, ist es Sonntag 22. März und ich weiss natürlich nicht, wie sich die Coronavirus-Lage bis zum Erscheinen des Dorfblatts entwickeln wird. Ich wünsche mir, dass sich die Lage bald entspannen wird und wir wieder die fröhlichen Schulkinder auf ihrem Schulweg und auf den Pausenplätzen antreffen werden. Und, dass auch der Schulbus wieder zirkuliert und dass die Lehrpersonen die Kinder wieder mit Handschlag begrüßen können. Zwischenzeitlich sind wir angehalten, die vom BR und BAG herausgegebenen Massnahmen einzuhalten:

- wir halten zueinander einen Abstand von 2m ein
- wir verzichten auf Händeschütteln
- wir waschen häufig und gründlich die Hände
- wir niessen in ein Taschentuch
- wir bleiben wenn immer möglich zu Hause
- wir halten uns nur in kleinen Gruppen auf

Dies alles tun wir, damit wir die Verbreitung des Coronavirus eindämmen und eines Tages ganz stoppen können.

Abschliessend mein Dank auch an die Schulbehörde, welche sich der speziellen Situation engagiert annimmt – Kolleginnen und Kollegen – Danke!

In diesem Sinne – bleiben Sie alle gesund!

Fredy Meier, Schulpräsident

Bericht Schneesportlager 2020

Autoren: Schülerinnen und Schüler Schneesportlager 2020

Montag 27.01.2020

Heute war unser Anreisetag. Nach dem Transport der Koffer, haben wir alle unser Mittagessen verspiesen. Danach gingen wir direkt auf die Piste. Zuerst mussten wir uns gut aufwärmen, damit wir uns nicht verletzen. Wir sind viel mit dem Sessellift gefahren. Einige Abschnitte der Pisten waren flauschig und andere hart und eisig. Deshalb gab es bereits einige kleinere Verletzungen. Manchmal durften wir sogar unseren Leitern vorfahren, das war richtig cool! Die Talabfahrt war auch lustig zum Fahren. Um 4 Uhr gingen wir zum Lagerhaus zurück und assen Z'vieri. Wir haben sehr feinen selbstgemachten Kuchen gekriegt. Nach dem Spielen und Einrichten gab es bereits Z'Nacht mit Salat, Fleischkäse und Kartoffelgratin. Nachdem alle ihr Ämtli erledigt haben, haben wir einen Spieleabend gemacht. Die Spiele waren richtig lustig. Wir sind alle sehr müde und freuen uns aufs Bett.

Dienstag 28.01.2020

Heute hatten wir ein tolles aufwärmen, mit dem coolen, coolen Robin. Danach gings mit einem guten Gefühl auf die Piste. Plötzlich überraschte uns ein Schneesturm. Alle mussten ins Lagerhaus zurück. Eine Gruppe schaffte es nicht, da sie gerade im Tal waren und die Lift nicht funktionierten. Diese Gruppe musste dann bis um viertel nach zwei warten. Sie haben im Tal im Restaurant essen müssen. Für uns gab es richtig leckere Spaghetti Bolognese. Nach dem Mittagessen



gingen wir eine sehr lustige Schneeballschlacht machen. Das Team von Robin hat das Team von Cedric geschlagen. Die Gruppe im Tal hat einen Schneemann gebaut. Danach haben wir noch einige Spiele gespielt, wie z.B. Ping Pong oder Tisch-Fußball. Danach haben wir ganz leckere Pizza gegessen. Am Ende vom

Abend gab es noch einen tollen Filmabend wo wir Asterix in Amerika geschaut haben und wir schliefen fröhlich ein.

Mittwoch 29.01.2020

Am Morgen assen wir gemütlich Frühstück, dass das Küchen Team für uns vorzüglich vorbereitet hat. Wir machten uns ready für einen super Schneesportmorgen im Schnee,

es war neblig und schneite und trotzdem hatten wir sehr viel Spass. Einige Skifahrer fuhren auch Waldwege, was richtig lustig war. Die Gruppen trafen sich vermehrt auf den Pisten. Danach gingen wir uns stärken im Lagerhaus, es gab sehr



feine Risotti mit Erbsen oder Tomaten. Es gab etwas früher Mittagessen da wir am Nachmittag zum Curlen gingen. Greta Thunberg hätte es gefreut, dass wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gereist sind. Nach der kurzen Instruktion von Richard dem Profi Curler, verstanden wir schon fast alles, er zeigte uns ein paar kurze Übungen und anschliessend ging es direkt los mit Matches. Wir fanden das Curlen sehr lässig. Dann hatten wir grossen Hunger auf Fajitas. Nach einer Weile gab es dann noch Zeitungsspiele, die waren sehr abwechslungsreich und auch sehr lecker (Schoggi nicht Zeitung). Einige haben sich total reingesteigert und waren so ehrgeizig, deshalb wurde es laut im Aufenthaltsraum. Aber es war zum Totlachen. Um 21:30 Uhr mussten wir in die warme Heia.

Donnerstag 30.01.2020

Heute Morgen waren wir sehr kaputt. Wir wollten ausschlafen, jedoch kam die unglaubliche und einmalige Frau Graf, die uns mit der komischen «Schwiizergofen» Musik weckte. Nach dem morgendlichen Aufwärmen mit Cédi (macht Kinder kaputt und verliert sie im Tiefschnee) gingen wir räädibuzz auf die Piste. In unseren Gruppen haben wir vieles erlebt. Von Ticketverlust, über stürzende Kinder und Erwachsene, unglaubliche Höhenflüge über kleine und grosse Schanzen, wie auch tollen Talfahrten. Bald ging es für uns zum Mittagessen, wo es Lasagne in zwei Variationen gab. Wir hatten ein krasses Skirennen, wo einige kleine Stürzen hatten, das lag an der dummen (freiwilligen) Schanze am Ende des Rennens. Danach hatten wir sturmfrei von den Leitern und durften selbstständig fahren und Piste unsicher machen. Zurück im Haus haben wir gepennt, Kissenschlacht gemacht und andere Kinder «eingeschnebelt». Jetzt freuen wir uns auf eine riesengrosse und geilste Party der Welt.

Freitag 31.01.2020

Als wir aufgestanden sind, sind wir richtig enttäuscht gewesen – es hat nämlich geregnet. Da war es gerade gut, dass



Abreisetag ist. Wir mussten vor dem Frühstück unsere Zimmer piccobello sauber machen und packen. Das war anstrengend! Nach dem letzten feinen Z'Morge ging es trotz Nassschnee auf die

Piste. Wir hatten auch bei schlechtem Wetter Spass am fahren. Das Mittagessen wartete bereits auf uns, es gab Wienerli – mhh so fein! Nachdem wir uns gewärmt und gestärkt hatten, haben wir alles Gepäck zur Sesselstation getragen. Als die Arbeit getan war, durften wir frei wählen mit wem wir die Talabfahrt noch einige Male cruisen möchten. Bevor wir dann mit dem Car nach Hause fuhren, gab es Brötli und Getränke. Auf dem Heimweg waren alle müde, nur die Leiter haben total laut Apres-Ski Hits gehört und richtig falsch mitgesungen. Auf dem Pausenplatz warteten dann schon unsere Eltern. Es war ein schönes und lustiges Lager. Aber ich denke wir sind alle froh ins eigene Bett zu können.

UHT Traktor

von Jennifer Jaunin

Wie alle im Moment in der Schweiz blieb auch das Unihockey nicht von einem vorzeitigen Saisonabbruch verschont. Am. 12.03. wurde entschieden, die Meisterschaft frühzeitig zu beenden.

Was hat denn dies für den UHT Traktor zu bedeuten? Leider nichts Gutes. Aufgrund der Entscheidungen, die getroffen wurden, sei es seitens Swiss Unihockey oder durch unseren Bundesrat, wurde entschieden, das Dörferturnier vorerst einmal zu verschieben. Der UHT Traktor wird dann prüfen, ob das Turnier auf Ende Sommer verschoben wird. Auch die letzte Heimrunde der Traktor Junioren A musste leider abgesagt werden. Diese hätte am 22.3. stattgefunden.

Wie schon erwähnt, wurde die Saison vorzeitig beendet. Das bedeutet, dass die Mannschaften ihre Saison nun auf den Plätzen beendet, die zum Zeitpunkt des Abbruchs aktuell waren. Unsere Herren 1 haben eine wunderbare Saison gespielt und hätten die Möglichkeit nach Playoffspielen aufzusteigen. In dieser Sache ist unser Unihockey-Verband dran, mit einer Taskforce nach einer Lösung zu suchen, ob und wann die Playoff-Spiele noch gespielt werden. Der UHT Traktor wird auf der Homepage zu gegebener Zeit informieren.

Die Platzierungen per genanntem Stichtag sehen aus wie folgt:

Team	Rang
Traktor 1:	1. Platz (playoffspiele ausstehend)
Traktor 2:	9. Platz
Damen:	4. Platz
Junioren A:	6. Platz
Juniorinnen A:	6. Platz
Junioren B:	10. Platz
Traktor Kids	Sieg als Abschluss zu den Schaffhauser Meisterschaften :-)

Die Tabellen und Resultate der gesamten Saison sind auf www.uht-traktor.ch zu finden.

Ebenfalls wird der UHT Traktor alle wichtigen Entscheidungen und Informationen auf der Homepage publizieren, wie auch über die Trainings, welche allesamt bis auf weiteres eingestellt wurden.

Trotz dieser schwierigen Situation freut sich der UHT Traktor bereits jetzt auf die nächste Saison. Wir wünschen allen Fans, Eltern, Gönnern, Sponsoren und und und in der Zwischenzeit eine gute Gesundheit, schaut gut auf euch!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER
 8197 Rafz
 Gemeindeforum
 maler-spuehler.ch
 044 869 25 32

Haus, Wohnung oder Grundstück zu verkaufen?

Dienstleistungen nach Mass - Wir begleiten Sie zum erfolgreichen Verkaufs- oder Mietabschluss und finden den richtigen Käufer oder Mieter für Sie.

Ich bin für Sie da - vom ersten unverbindlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause, bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss beim Notar.

Nutzen Sie mein Wissen und mein Know how!

LUNG LAND Immobilien, Badener Landstrasse 9a,
 Postfach 165, 8197 Rafz

Toni Lung: 079 298 46 56 | toni.lung@lungland.ch



Die 2 aus dem Zürcher Unterland

kompetent, zuverlässig
 und innovativ in
 die Zukunft



duenki.ch
 044 869 13 95



Neue Kurse ab 27. April 2020 in Rafz

- Kraul Erwachsene: Di 17.15, Do 20.00, Sa 10.20
- Aquafit: Mo Di Kurse über Mittag. Mo Abend 18.20, Di 19.15
- Do Abend 20.10, Sa 08.20
- Aquapowerfit: Mi 11.50
- Aquajog/fit: Mo 17.25, Mo 20.10
- Kinderkurse: Mo 16.00-17.20, Di 16.00-17.20 Krebs bis Eisbär. Sa 9.15-11.00 Elki und Krebs bis Wal



Das detaillierte Kursangebot finden Sie ab sofort auf unserer Webseite, www.aquafit-schwimmschule.ch. Für weitere Informationen Telefon 052 620 43 67. E-Mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch oder anmeldung@aquafit-schwimmschule.ch



Baur Gartenpflege GmbH
 Sandackerstrasse 19
 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33
 Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen

Schreinerei GERBER Innenausbau GmbH

Beratung Planung Ausführung

Mit Holz, Hand
 und



Gregor Gerber
 Im Gern 2
 8457 Humlikon
 052 / 317 48 58
info@gerber-innenausbau.ch



Internet
 TV
 Telefonie
 Mobile
 via Kabelnetz-Rafzerfeld



Ihre Multimedia-Spezialisten!

- Multimedia-Geräte (TV / HiFi / Mobile / Tel)
- Heimberatung + Planung
- Netzwerk Installationen
- IT-Dienstleistungen
- Kabelnetz Rafzerfeld
- Sasag @Home



Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

Skiweekend verbindet

von *Nadya Misteli*

39 Frauen (Frauenturnen, Samariter und Eglisauer) starteten eine kurzweilige Fahrt ins Skiweekend nach Brand ins Brandnertal, versüsst durch die feinen Brötli mit Schoggi-stängeli die Silvia Steiner frühmorgens in der Backstube für uns gebacken hat. Merci vielmals, Silvia, isch wie immer super gsi!

Je näher wir unserem Reiseziel kommen, umso windiger ist es. Fragende Gesichter?? Fahred ächt die Bahnä?? Eine klare Antwort bleibt aus. 27 Frauen wollen es genau wissen und machen sich auf zum Glattjoch.



Die Pisten sehen gut aus, nur wenig Leute sichten wir auf den Pisten! Komisch!? Bald wird es jedoch klar warum. Heftige Windböen lassen uns auf den Sesseln durch die Lüfte



schwenken. Die Abfahrt ist sichtbar und gut, wir wollen nochmals hinauf. Doch in der Zwischenzeit ist der Sesselbahnbetrieb eingestellt worden. Was nun? Viele Alternativen gibt es nicht. Schon bald macht sich der Gedanke Mittagessen breit. Die Goonahütte scheint uns da genau das richtige zu sein. Nach dem Mittagessen wollen wir es nochmals wissen. Aber ausser dem Tellerlift geht nichts mehr. Also den Teller

zwischen die Beine und rauf auf den 200 m langen Hügel.



In 2 Minuten sind wir oben und auch schon wieder unten. Wir ahnen es: Das wird keine nachmittag füllende Aktivität werden. Aber das Frauenturnen ist offen für Alternativen



und kontaktfreudig! Bei den jungen Snowboardern sieht es ganz gemütlich aus. Wir lassen uns zu einem einheimischen Trunk überreden und lernen Lukas kennen, der als Kind nach Rüdlingen geschleppt wurde zur Coiffeuse (!) seiner Mutter. Wie klein doch die Welt ist! Der Nachmittag ist um, Zeit für die Talabfahrt, die uns nach einer kurzen Busfahrt direkt ins Hotel zum Wellness, Fitten oder Après-Ski katapultiert. Ein feines und reichhaltiges Nachtessen wird uns im Hotel serviert, bevor es los geht in den Heubode, wo wir einen tanzreichen und schönen Abend verbringen. Mit von der Partie unser Juicy Wiggle! :-), der wie immer zur Tanzmotivation aller animiert.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet am anderen Morgen, steht einem baldigen Aufbruch auf die Skipisten nichts im Wege. Die Fussgängergruppen haben ihr eigenes Programm.

Das Wetter ist herrlich, warm, wenig Leute auf den Pisten, der Schnee bereits etwas frühlingshaft und klebrig unter

Vereine

den Skiern. Dafür laden die Terrassen der Skihütten zu Live Musik ein. Da lassen wir uns gerne nieder und treffen bald auch auf einige unserer Fussgängerinnen. Der Nachmittag vergeht im Nu und schon bald ruft die Talabfahrt.

Wir meistern noch eine kritische Herausforderung beim Beladen unseres Cars, aber dann geht es heimwärts!

Ein ganz tolles Weekend ist vorbei. Alles hat gepasst! Vielen Dank unserer Organisatorin Susanne! Dank einem grosszügigen Gutschein des Hotels (Die Organisation der Zimmerbelegungen können auch so ihre Tücken haben!), einzulösen bei einer nächsten Buchung, ist das Ziel unseres nächsten Skiweekends bereits klar.



Turnverein Buchberg Rüdlingen

Neue TV-Homepage

Die Homepage des Turnvereins Buchberg-Rüdlingen erscheint in neuem Glanz!

Auf der Homepage finden Sie Infos zum Trainingsbetrieb, Daten von kommenden Events sowie Berichte und Bilder von vergangenen Anlässen. Schauen Sie doch bei Gelegen-

heit vorbei unter www.tvbuchberg-ruedlingen.ch – wir würden uns freuen!

Ihr Turnverein Buchberg-Rüdlingen

Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

Rückblick

Absage Chränzli 2020

Die ausserordentliche Vereinsversammlung hat am Montag, 09. März beschlossen, das Chränzli 2020 vom 26. + 28. März ersatzlos abzusagen.

Wir möchten sie in vereinfachter Weise über die Hintergründe, die dazu geführt haben, informieren.

Wir waren im Vorfeld in Kontakt mit dem BAG und dem Kantonalen Gesundheitsamt Schaffhausen. Für Organisatoren von Anlässen mit unter 1'000, jedoch mit mehr als 150 Personen wurde ein Leitfaden erarbeitet. Darin sind 8 Punkte aufgeführt, die eine wichtige Entscheidungshilfe für uns waren. Darin aufgeführt u.a. die besonders gefährdeten Personen, die Möglichkeit zur Rückverfolgung usw. Wir hatten aufgrund der Risikoabwägungen und Empfehlungen vom GA SH im Vorstand und in der Chränzlikommission keine andere Möglichkeit als die Absage zu beschliessen. Es ging in erster Linie um den Schutz aller am Chränzli anwesenden Personen.

Wir konnten nicht garantieren, dass Personen an unserem Chränzli im Saal sind, die für die anderen Besucher ein Risiko darstellen könnten.

Dies ist für den Männerchor ein einschneidender Beschluss. Wir haben mit Herzblut und mit der Unterstützung unserer Pianistin in vielen Proben die Lieder eingeübt und waren schon sehr nahe an der «Chränzlireife». Die Theatergruppe konnte schon fast das ganze Stück auswendig, die Verkäufer der Gönnerkarten waren unterwegs, die Tombolagruppe auf Einkaufstour, die Zusage vom vereinsfremden Personal (immerhin über 30 Personen) erhalten, die Einsatzpläne fertig gestaltet, Programme, Flugblätter und Infokärtli gedruckt und verteilt, (total 2'600 Exemplare), Einladungen und Motivationsbriefe für Tombolapreise verschickt (200 Couverts) und vieles mehr.

Wir wollen uns nicht beklagen, obwohl wir dieses Jahr eine grosse finanzielle Einbusse erleiden werden. Denn das Chränzli ist unser wichtigster Anlass im Jahr.

Wir sind Ihnen einfach sehr dankbar, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder auf Ihre Unterstützung zählen dürfen, indem Sie unsere Gönnerkarten kaufen und/oder uns persönlich am Chränzli besuchen. Denn am 18. + 20. März 2021 findet das nächste Chränzli statt, dann mit dem Männerchor Rafz als Gastchor.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Das Gästebuch auf unserer Website ist jederzeit für Anregungen oder Kritik freigeschaltet. Nutzen Sie diese Möglichkeit.

Vorschau

Seit dem letzten «Buchberger» hatte der Männerchor (leider) keine Auftritte.

Der nächste öffentliche Auftritt ist am Sonntag, 19. April geplant. Wir werden unser Frühjahrekonzert im Alters- und Pflegeheim Peteracker aufführen. Wobei das zurzeit auch eher fraglich ist. Es könnte sein, dass wir nur bei ganz schönem und warmem Wetter allenfalls im Garten auftreten könnten, wenn überhaupt. Der Entscheid wird erst kurz vor dem Auftritt gefällt und ist abhängig von den Restriktionen der Gesundheitsbehörden. Aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Wir sind auf alle Fälle bereit.

Ein weiterer öffentlicher Auftritt, der zurzeit nicht gefährdet ist, betrifft den Muttertags-Gottesdienst vom 10. Mai in der Kirche von Buchberg und Rüdlingen. Auch da sind wir bereits in den Vorbereitungen. Dieser Gottesdienst findet am Abend um 19:30 Uhr statt. Das wäre doch eine ideale Gelegenheit, den Männerchor in seiner Paradedisziplin, nämlich dem 4-stimmigen Gesang zu erleben. Beat Frefel (auch Sänger bei uns) hat sicher die Texte der drei Lieder in seiner Predigt berücksichtigt. Vielleicht hat unser Auftritt hier ganz bewusst auch «Nebenwirkungen». (Siehe die nachfolgenden Zeilen.) Wir werden dann in der nächsten Ausgabe über diese Auftritte berichten.

Unser Chor

Der Männerchor Buchberg singt zurzeit traditionell 4-stimmig mit je 2 Stimmen im Tenor und Bass. Dies möchten wir gerne weiterhin so pflegen. Dazu proben wir jeweils am Mittwochabend ab 20:00 Uhr bis so gegen 21:45 Uhr, natürlich mit einer gepflegten Pause dazwischen. Und das möchten wir gerne weiterhin so tun. (nicht nur das Singen, auch ein Glas Wein dazwischen). Daher meine nachstehenden Erläuterungen:

Ist Singen uncool?

Oft fehlt nach einem anstrengenden Tag die Motivation, in einem Verein mitzumachen. Und es gibt so viele Angebote: Sportvereine werben mit der Aufforderung, uns zu bewegen, um unsere Gesundheit zu fördern. Jodlerclubs und Trachtenvereine werben mit der Tradition. Nur im Chor singen soll uncool sein? Auch wir haben eine Tradition, denn uns gibt es seit 1853.

Aber ist Chorsingen wirklich uncool? Die jungen Leute würden sagen «nicht sexy genug». Können Sie sich vorstellen, was für Gefühle ausgelöst werden, wenn Sie zusammen mit Gleichgesinnten ein Lied anstimmen, es zu klingen beginnt und der Funke auf die Zuhörer überspringt? Ein unglaubliches Glücksgefühl macht sich breit. Bei den Sängern wie bei den Zuhörern.

Wir schlagen vor, dass wir zusammen ein Experiment wagen. Das «Labor» ist im Foyer vom Schulhaus Buchberg im 1. Stock.

Der Männerchor bietet Ihnen nach den Herbstferien eine sogenannte «Mitgliedschaft light» an. Nennen wir das vorläufig einmal «Gastsänger». Sie möchten gerne bis zum Chränzli im März 2021 (wenn möglich) jeden Mittwochabend an die Probe kommen. Wir haben nichts «Kleingedrucktes» eingefügt. Sie werden nicht für ein Ämtli im Verein angefragt und Sie müssen dem Verein nicht beitreten. Denn einmal wöchentlich für zwei Stunden die Proben zu besuchen und an den beiden Konzerten mitzusingen, das kann man sich sicher einrichten. Wagen wir das Experiment zusammen?

Es gibt keine Voraussetzungen für ein Mitmachen im Männerchor. Sie müssen weder singen können, noch müssen Sie dem Dirigenten vorsingen. Denn bei uns ist jederMANN herzlich willkommen. Wenn Sie zu Fuss an die Probe kommen, so haben Sie schon etwas für die Gesundheit getan, sind 2 Treppen hochgestiegen, einen guten Tropfen Wein genossen, die Fernbedienung zum Fernseher Ihrer Frau überlassen, nach der Probe noch zusammen mit Sängerkameraden zusammengesessen, um dann entspannt den Heimweg anzutreten.

Wir Sänger freuen uns auf viele Gastsänger und Ihre Frauen auf einen entspannten Abend.

Sängerweisheit

Kennen Sie den? «Gehen zwei Sänger an einer Wirtschaft vorbei...»

www.maennerchor-buchberg.ch

Rainbowchor

von *Nina Matzinger*

Rück- und Ausblick

Mit dem Gospelgottesdienst am 16. Februar eröffneten wir unser neues Chorjahr. Eine erfreuliche Anzahl Zuhörer empfing uns am Sonntagmorgen in der Kirche. Es drehte sich alles um den Gospel. Aber vor allem auch um das Gospelgefühl. Mit Klatschübungen stimmte unser Pfarrer das Publikum auf die kommenden Lieder ein. Einige bekannte Lieder konnte die Gemeinde mit uns zusammen singen oder mitklatschen. In der Predigt thematisierte Beat Frefel die Konversation. Viele verschiedene Arten sich zu verständigen gibt es, eine der Schönsten ist sicher der Gesang oder überhaupt die Musik. Im Gospel war und ist Verständigung - einander Antwort geben - ausserordentlich wichtig.

Auch nach dem Gottesdienst wurde Verständigung grossgeschrieben. Um die Finnenkerzen vor der Kirche mit Punsch und Verpflegung konnte man zusammenstehen, reden oder auch einfach die tolle Aussicht geniessen. Schön war's.

Ende Februar hielten wir die Generalversammlung ab. In zügigem Tempo führte uns Präsident Fredy Fehr durch die Traktanden. Verschiedene Auftritte und auch unsere drei Konzerte im Herbst wurden von der Versammlung gutgeheissen.



Ein Höhepunkt wird sicher wieder unsere Reise nach Davos mit Konzert und Gottesdienstbegleitung sein. Die weiteren Auftritte entnehmen Sie unserer Homepage (www.rainbowchor.ch), den Homepages von Rüdlingen und Buchberg oder der Agenda der Dorfbätter.

Auch die Geselligkeit wird dieses Jahr nicht zu kurz kommen. Am Grillabend, beim Essen nach den Konzerten, an der zweitägigen Reise nach Davos oder dem Chlaushock werden wir wieder schöne Stunden zusammen erleben können. Wir freuen uns darauf. Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren treuen Fans, Gönnern und Passivmitgliedern und Sponsoren für ihre grosse Unterstützung bedanken. Was wären wir ohne Sie!! Wir freuen uns, wenn Sie auch dieses Jahr wieder Zeit finden den Rainbowchor an einem der Auftritte zu besuchen.



SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles
rund um
Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER® 310/315
ab CHF 1'890.-*

Zuverlässige Modelle für anspruchs-
vollere Rasenflächen mittlerer Grösse.

*exkl. Installationsmaterial



Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.

WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG

● Garten- und Forstgeräte
● Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

WIBUTEX AG

BODENBELÄGE



Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestrasse 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

Wir verwirklichen Ihren GARTENTRAUM



ZürrerGartenbau

Telefon 043 266 66 75
www.zuerer-gartenbau.ch

freestylepool

Telefon 043 266 00 75
www.freestylepool.ch

Zürrer Gartenbau GmbH · Nordstrasse 7 · 8424 Embrach



WEINVERKAUF ab Hof

- Blauburgunder
- RieslingxSylvaner
- Rosé
- Margritli

Fam. Thomas Meyer
In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89

SV RÜDLINGEN

Schiessverein Rüdlingen

von Doris Rey

Jungschützenkurs 2020

Mitte Februar luden wir zu einem Info Anlass bzgl. Jungschützenkurs ins Schützenhaus. Uuu lässig, dass sich fünf Jungschützen und zwei Jugendschützen definitiv angemeldet haben. Wir freuen uns nun alle sehr auf den Kurs!



Gemeinsames Gewehrputzen

Wir führten im Februar auch wieder ein gemeinsames Gewehrputzen durch. Än schöne Chrampf!

Tagesübung

Anfangs März luden wir zu einer Tagesübung mit gemeinsamem Mittagessen ein. Die Idee war, vor dem «offiziellen» Rüdlinger Saisonstart Ende März, Zeit zu haben, um individuell einiges auszuprobieren. Am Nachmittag führten wir dann auch einen spannenden Cup durch.

Nun sind wir mehr oder weniger gerüstet, die Saison kann kommen! ;-)



Schiesszeiten, Resultate und allerlei Wissenswertes sind auf unserer Homepage www.svruedlingen.ch ersichtlich.



Schützenhaus Rüdlingen

Mittwoch	27. Mai 2020	18.00-20.00 Uhr
Samstag	6. Juni 2020	9.00-11.00 Uhr
Sonntag	7. Juni 2020	9.00-11.00 Uhr

www.svruedlingen.ch

ELEKTRO INSTALLATIONEN
Kern Baur AG



24 h Pikettdienst!

Kern + Baur AG

Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30

www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz



Für unseren Kunden (Familie) suchen wir ein ansprechendes Einfamilienhaus in Buchberg und Rüdlingen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

043 500 38 38 · buelach@engelvoelkers.com

www.engelvoelkers.com/buelach



ENGEL & VÖLKERS

BITTE AUFBEWAHREN
**COMPUTER
HILFE
052 681 43 83**

DE COMPUTER
MAA US
RUEDLINGE



**INTERNET: HEMUTEC.SWISS
MAIL: SERVICE@HEMUTEC.SWISS**

 **EKOPLAN Hänseler^{GmbH}**
Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

- » Elektrokontrollen
- » Elektroplanung bei Neu- und Umbauten
- » Zustandsanalyse und Lösungsvorschläge
- » Beleuchtungskonzepte für Erneuerungen und Sanierung

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

von Beat Frefel

Versicherung gegen die Lebensverunsicherung

Mögen Sie sich noch an die letzte Woche erinnern? Oder an die vorletzte? Erinnern Sie sich noch an Mitte März? Schlag auf Schlag ging es damals zu und her, man kam nicht mehr nach mit schauen, denken und entscheiden. Die Einschränkungen wurden immer grösser und unser Radius immer kleiner. Wie es mit dem Coronavirus ist, wenn Sie das lesen, weiss ich nicht. Ich schreibe diese Zeilen am 21. März.

Wie schnell dass das geht. Wie schnell wir verunsichert sind in unserem sicheren Land.

Gerne hätte ich eine Versicherung, die jeden Schaden zahlt.

Nicht nur den materiellen, auch den immateriellen. Gerne wäre ich versichert an Leib und Leben. Gerne hätte ich auch ein Institut für präzise Zukunftsprognosen, das uns sagt, wie lange wir dieser Krise ausgesetzt sind.

Aber wie in anderen Lebenslagen auch, bleibt es auch hier beim «hätte». Es gibt keine Sicherheit. Weil es keine Sicherheit gibt, sind wir bald beim Vertrauen. Beim Vertrauen, dass es gut kommt. Beim Vertrauen, dass es das Schicksal gut mit uns meint.

Wir sind aber auch beim Vertrauen, dass Gott uns nicht im Stich lässt und uns durch diese unsichere und schwierige Zeit begleitet.

Daran zweifle ich nicht.

Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz

Information

Gottesdienste

Mit der Mitteilung des Bundesrates vom 16.03.2020 ist es bis zum 19. April 2020 nicht mehr möglich, gemeinsam Gottesdienste zu feiern. Wir bedauern dies sehr, doch unterstützen wir den Bundesrat im Sinne der Solidarität und halten uns an die Verordnungen. Die Kirchen bleiben für ein stilles Gebet jedoch weiterhin geöffnet.

Opferkerzen dürfen gratis entzündet werden.

Unser Seelsorgeteam steht Ihnen zur Verfügung. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie im Forum und auf unserer Homepage www.glegra.ch

Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen

Mittwoch 27. Mai 2020

Ort Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Türöffnung 9.00 Uhr
Vortrag 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Eintritt CHF 15.00

Vortrag: **Unsere Haut**



Die Haut im Wandel der Lebensjahre

In der heutigen Zeit, in der das Aussehen einen wichtigen Stellenwert einnimmt, kommt der Haut als «Repräsentationsorgan» eine zentrale Rolle zu. Die Haut ist aber viel mehr als nur eine gut sichtbare Hülle. Sie grenzt uns gegen aussen ab, schützt uns, ist ein Teil des Immunsystems und jeder Mensch möchte sich

in seiner Haut wohl fühlen – auch wenn sie sich über die Jahre verändert.

Die **Hautspezialistin, Frau Dr. Kaufmann-Schad**, setzt sich in Ihrer Praxis täglich mit den Fragestellungen ihrer Patientinnen auseinander. Sie berichtet uns aus Ihren reichhaltigen Erfahrungen zu den folgenden Themen:

Was braucht die Haut im Alltag und welche Faktoren schaden ihr?

Was können wir selbst tun, was kann der Arzt tun, um die Haut positiv zu unterstützen?

Und wann muss eine Hautveränderung weiter abgeklärt werden?

Das Frauezmorge-Team freut sich auf Sie, herzlich willkommen!



Vorankündigung nächster Vortrag

Mittwoch, 23. September 2020

*** Leben mit weniger Abfall ***

Daniel Fürst, «Fürst Unverpackt» Bülach



Vertrauen Sie uns
Wenn es um Ihre Anlagen geht

Zählen Sie auf uns als Partner und vertrauen Sie uns Ihre Wertschriften an. Wir übernehmen sämtliche Transfergebühren.

....Profitieren Sie zudem von unseren tiefen Depotgebühren von nur 0.2% p.a....

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater.

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Marktgasse 7 | 8180 Bülach
Telefon 044 872 72 72
zueri-unterland@raiffeisen.ch

Rückerstattung
sämtlicher
Transfergebühren
für Wertschriften-
überträge



RAIFFEISEN

«Wer heute nicht an die Zukunft denkt, wird morgen Sorgen haben»
Konfuzius 551-479 v. Chr

gesamtheitliche, unabhängige und diskrete

Finanzberatung

für Budget, Schulden, Finanzen und Vorsorge
- kein Produktverkauf -

Fredy Meier | Dipl. Finanzberater IAF
Sandackerstrasse 23 | 8454 Buchberg
meier_fredy@bluewin.ch | 079 215 55 44

Sicherheit in und um's Haus mit Edelstahl- handläufen und -geländern

- Schweizer Qualitätsprodukt
- Fertigung auf Mass in unserem Familienbetrieb
- Beratung vor Ort
- Robuste, witterungsbeständige Edelstahlausführung
- Geeignet für den Innen- und Aussenbereich
- Montage durch unser erfahrenes Team oder Eigenmontage
- Auch mit LED-Beleuchtung (ein- oder mehrfarbig) und in Kombination mit verschiedenen Geländervarianten



beltronic INOX AG
8455 Rüdlingen

www.beltronic-inox.ch
info@beltronic-inox.ch

+41(0)44 867 24 89

beltronic INOX



Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

044 831 10 10 **Obergass 1** **www.fusszyt.ch**
8193 Eglisau **info@fusszyt.ch**



BLACKWOODSTEEL

HOLZ-METALL DESIGN

www.blackwoodsteel.ch
info@blackwoodsteel.ch

BlackWoodSteel
Johannes Fehr
Christegässli 7
8197 Rafz



Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen

☎ 044-867 35 51



COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

Text und Bilder von Otto Weilenmann

«Säger» – ein Beruf, der aus den Dörfern verschwindet

Eine Sägerei gab es früher fast in jedem Dorf unserer Region. Die alte Rafzer-Sagi steht im Ballenberg. Oft war die Säge ein Nebenbetrieb einer Mühle, eines Landwirtschaftsbetriebes oder, wie in Buchberg, eines Gewerbebetriebes, der Wagnerrei. Aus Urkunden geht hervor, dass im Kloster St. Blasien im Schwarzwald 1542 und 1562 Sägen an Wasserrädern erbaut wurden. Damals waren die Klöster führend in dieser Technik. Leider gibt es nur bruchstückhafte Überlieferungen. Ähnlich spärlich sind Angaben vor 1880 über den Beruf «Säger» in unserer Region. Damals hat man in der Säge hauptsächlich Bretter geschnitten, während Bauholz mit der Axt behauen wurde. Der «Säger» wird in der neuen Ausstellung porträtiert.



Bis Ende des 19. Jhd. wurden Bretter und Balken von Hand gesägt – hier am Herbstfest Buchberg 2012.

Aufruf

Wir suchen Bilder, Anekdoten, allgemeine Informationen und Gegenstände im Zusammenhang mit «Säger/Sägereien» aus der Region. Solche Geschichten und Reminiszenzen sollen die neue Ausstellung bereichern. Melden Sie sich umgehend bei der Gattersagi, wir sind Ihnen dankbar. Otto Weilenmann, Telefon: 044 867 36 43, E-Mail: otto.weilenmann@vtxmail.ch.

24. Generalversammlung 2020

Aufgrund der «Ausserordentlichen Lage» wird die GV bis auf Weiteres verschoben.

25 Jahre Verein pro Gattersagi Buchberg 10 Jahre Handwerksmuseum Gattersagi

Im Jubiläumsjahr blicken wir zurück auf eine erfolgreiche Entwicklung. Viele unterschiedliche Herausforderungen rund um das Herzstück Gattersagi prägen den Verein bis heute. Das 10-jährige Handwerksmuseum wird geschätzt als Teil unserer Dorfkultur. Wir sind bestrebt, diese Werte auch in Zukunft weiter zu entwickeln.



An unseren ersten Schweizer Mühltage 2010 in der Gattersagi bringt Sepp Schneider ein Fuder Rundholz

20. Schweizer Mühltage am Samstag, 23. Mai von 10 – 17 Uhr mit der neuen Ausstellung «Säger» mit Jubiläums-Festbetrieb, Holzwerkplatz und Sägedemos

(Entscheid über Durchführung: Ende April)

Die Sagi sägt Stämme zu Brettern und verschiedene Aktivitäten sind in Vorbereitung.

Die neue Ausstellung ist offen und es werden Führungen angeboten. Die Festwirtschaft wird alles dransetzen Durst und Hunger in Schach zu halten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das «Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg» öffnet bei Bedarf. Anfragen für Führungen können per Internet info@gattersagi.ch oder bei Robert Kern per Telefon 044 867 30 21 angemeldet werden.

Sagisplitter

«Gattersagi-Beetli»

Hochbeete aus einheimischem Holz

Ganz nach unserem Motto:

Hier gewachsen – Hier gefällt – Hier gesägt – Hier produziert

Zum 25-jährigen Jubiläum präsentiert der Verein pro Gattersagi ein zu 100% lokales Produkt für den Einsatz zu Hause. Auch bei uns sterben viele Bäume in den Wäldern ab und können mangels Nachfrage kaum genutzt werden. Dies möchten wir ändern!

Geschichte

Das erste «Gattersagi-Beetli» aus regionalem Holz ist zu Jahresbeginn anlässlich eines Sagi-Kurses durch die Initianten (alles Zimmerleute und Schreiner) entstanden. Das Projekt wurde weiterentwickelt und die Beetli können nun erworben werden.

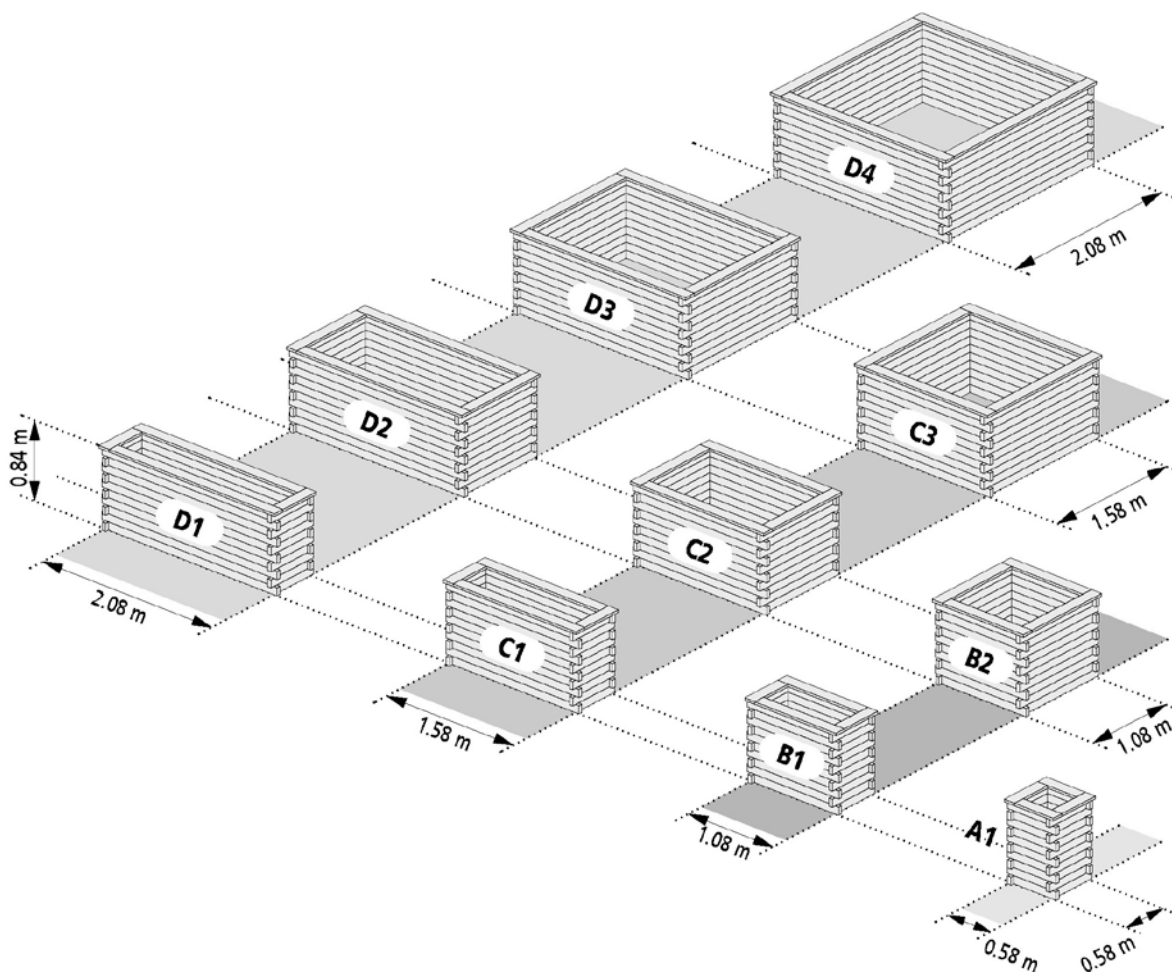
System

Die Initianten entwickelten ein einfaches Baukastensystem, welches eine Vielzahl an Abmessungen zulässt und trotzdem aus wenigen standardisierten Grundelementen zusammengestellt ist.

Bestellungen/Kontakt

Die verfügbaren Modelle (10) sind unten ersichtlich. Standardhöhe 84cm. Eine leicht verständliche Montageanleitung sowie Tipps und Tricks für die Bepflanzung der Beetli werden bei Abholung mitgeliefert. Die Landi Buchberg gewährt allen neuen Beetli-Besitzern 10% Rabatt auf Hochbeet-Erde und Folie.

Bestellungen können per E-Mail oder Telefon getätigt werden: beetli@gattersagi.ch oder 079 346 34 41. Die Produktion kann sich durch die aktuelle Situation verzögern.



News vom Samariterverein Buchberg-Rüdlingen

von Alexandra Münger

Aus aktuellem Anlass

Liebe Bevölkerung. Die momentane Situation hat uns dazu gezwungen, sowohl unsere Übungen als auch das ganze restliche Vereinsleben vorerst «auf Eis» zu legen. Dies beinhaltet auch sämtliche Bevölkerungskurse, welche wir aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr des Corona-Virus nicht durchführen können. Deshalb sind sämtliche Kurse und Vereinsanlässe bis mindestens zum 30. April 2020 abgesagt.

Vorbehaltlich werden folgende Kurse angeboten:

Nothilfekurs

Zielgruppe: Alle, die den Führerausweis (Kategorie A1, B und A) erwerben möchten oder ihr Wissen über die häufigsten Notfälle gerne erneuern möchten. Somit sind Sie nicht nur für den Strassenverkehr bestens gerüstet, sondern wissen sich auch in anderen Notfällen angemessen zu verhalten.

Datum: 17./18./19. September 2020 (Do & Fr 19-22 Uhr, Sa 8-12 Uhr)

Kosten: Auswertige Teilnehmer und Personen über 18 Jahre: Fr. 150.-.
Spezialpreis Fr. 70.-- (statt Fr. 150.-) für Jugendliche und Lehrlinge bis 18 Jahre aus den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

BLS-AED-SRC Komplett

Zielgruppe: Wissen Sie, wie Sie reagieren sollen, wenn jemand einen Herzinfarkt hat oder nicht mehr bei Bewusstsein ist? Der Kurs beinhaltet den Umgang mit bewusstlosen und leblosen Personen wie auch den Umgang und die Benutzung des Defibrillators.

Datum: Samstag, 6. Juni 2020 von 8 Uhr bis 12:15 Uhr

Kosten: Fr. 150.- pro Person

Am Ende aller Kurse erhalten Sie ein offizielles Zertifikat/einen Ausweis des Schweizerischen Samariterbundes. Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Kursbeginn. Wir behalten uns vor, bei zu geringen Anmeldungen oder bei unveränderter Corona-Situation die Kurse nicht durchzuführen. Das Geld wird direkt vor Kursbeginn eingezogen.

Wenn Sie an einem oder mehreren Kursen interessiert sind, melden Sie sich doch bitte direkt per E-Mail (samariter.info@gmx.ch) oder unter der Telefonnummer 078 834 95 22.

Wir sind nach wie vor für Sie da und beantworten Fragen sowohl unter der angegebenen Telefonnummer wie auch E-Mailadresse.

Bleiben Sie gesund und halten Sie sich an die Anordnungen des Bundes. Richtiges Verhalten kann Sie und auch Ihre Liebsten schützen und Leben retten!

RELA 2020 Pfadi Seldwyla

Vorfreude herrscht!

Seit letztem Juli sind wir in den Vorbereitungen für das Grossereignis 2020 für unsere Pfadiregion Seldwyla (Abteilungen Rhenania und Pulachra). Wir sind auf gutem Weg, dass auch die Ausgabe 2020 so toll wird wie 2015. Wir wollen ein unvergessliches Pfadilager im Zürcher Unterland auf die Beine stellen und rechnen mit ungefähr 150 teilnehmenden Personen. Das Lagerthema verraten wir noch nicht. Fest steht, es wird spektakulär! Es sind schon einige Ideen, welche langsam auf Papier Form annehmen. Vielleicht kann sich die ein oder andere Person an das ReSoLa 2015 erinnern. Dort waren wir, in der Nähe von Bülach, in der mittelalterlichen Welt von Königen, Prinzen und Prinzessinnen. Eine riesige Burg und ein Burgtor wurde errichtet, spannende Soldatenkämpfe wurden bestritten und gar eine Hochzeit wurde gefeiert. Wir lebten 2 Wochen

draussen und hatten ein unvergessenes Lager mit vielen schönen Erinnerungen.

Auch 2020 wird spannend, das versprechen wir. Wir, alle Organisierenden, freuen uns alle auf dieses Lager und sind gespannt, was uns dieser Sommer bringen wird.

Aladin v/o Simon Sigris



Herbstfest Buchberg 2021

Heinz Büchi, Ressort Presse/Werbung/Sponsoring

Informationen aus dem OK

In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Überblick über den Stand der Vorbereitungen zum Herbstfest 2021. Wir haben an bisher 3 OK-Sitzungen die Grundlagen für die Durchführung des Herbstfestes 2021 geschaffen.

Bereits haben sich 16 Vereine entschlossen, am Herbstfest aktiv mitzumachen und in über 30 Lokalitäten eine Festwirtschaft, Grill-/Imbissstand oder eine Bar (oder auch in Kombination) zu betreiben. Diese Aufzählung ist selbstredend noch nicht definitiv.

Eine grosse Bitte haben wir an alle «Anstösser» auf der Festachse vom VOLG bis zum oberen Gupfebrunnen:

Einige Vereine suchen zum Teil noch ein Lokal für ihre Festwirtschaft. Im Namen des OK und der Vereine bitten wir Sie, bei entsprechenden Anfragen Ihren guten Willen zu bekunden und wenn möglich Lokalitäten wie Scheunen, Garagen oder Plätze diesen Vereinen zur Verfügung zu stellen. Das Herbstfest lebt von solchen stimmigen Lokalitäten, denn ein Herbstfest in Zelten wirkt schlichtweg wenig einladend. Die Auflagen an die Festwirtschaftsbetreiber betreffend Einhaltung der Feuerpolizeilichen-, der Gesundheits- wie auch der Sicherheitsvorschriften werden sehr rigide vom OK umgesetzt und kontrolliert. Die Vereine ihrerseits werden garantiert diese Lokalitäten in dem Zustand zurückgeben, den sie bei der Übernahme angetroffen haben.

Herzlichen Dank für Ihre Zusagen.

Wie geht es nun weiter? Es sind viele Details zu klären. An erster Stelle steht die Sicherheit der Betreiber und Besucher. Hier werden Konzepte zusammen mit der Feuerwehr erstellt. Nicht zu vergessen die Nachhaltigkeit und das ökologische Verständnis. Hier sind wir daran, Lösungen zu suchen, die sinnvoll und machbar sind.

Dann müssen wir das Thema des Wettbewerbes bestimmen, damit Sie und die Vereine sich auf sehenswerte Dekorationen vorbereiten können. Das Logo wird an der Sitzung vom April bestimmt, entsprechende Aufkleber gestaltet, gedruckt sowie weitere Werbemassnahmen umgesetzt.

In Rücksprache mit der Gemeinde werden wichtige Entscheide gegenseitig abgesprochen.

Diese Zusammenarbeit ist sehr wichtig und funktioniert bestens. Die Gemeinde unterstützt das OK sehr effizient.

Geplant ist auch eine zentral gelegene «Eventbühne» auf der z.B. stündlich Vorführungen aller Art oder Konzerte gegeben

werden. Dieses Rahmenprogramm ist zur Zeit noch völlig offen, gerne können Sie uns Ihre Vorschläge einreichen. Das OK wird dann definitiv entscheiden, was auf dieser Bühne aufgeführt werden wird.

Eventuell werden wir die Festachse noch etwas erweitern, um den Besuchern die einmalige Lage und die Schönheiten von Buchberg noch besser präsentieren zu können. Zudem hat unser Dorf einige Brunnen, die nur darauf warten festlich geschmückt zu werden. Auch da könnten wir uns einen Wettbewerb vorstellen. Wer also Lust und Ideen hat, diese Brunnen auf das Herbstfest hin zu schmücken, darf sich gerne an ein Mitglied vom OK wenden, idealerweise an das Sekretariat oder den OK-Präsidenten. Die Adressen finden Sie am Schluss des Berichtes. Selbstverständlich können bereits im Vorfeld, also dieses und nächstes Jahr unsere Brunnen im Dorf sozusagen als Ideensammlung herausgeputzt werden. Das würde beste Werbung machen für unser Herbstfest.

Für die Rebbergrundfahrten werden zurzeit drei Varianten abgeklärt. Hier muss in erster Linie die Sicherheit vollumfänglich gewährleistet sein. Die Zugfahrzeuge und Anhänger müssen vom Strassenverkehrsamt Schaffhausen kurz vor dem Herbstfest geprüft und zugelassen werden.

Fotografische Dokumentation Herbstfest:

Wir möchten das Herbstfest 2021 auch fotografisch festhalten. Wir sind überzeugt, dass in unserem Dorf etliche versierte «Hobbyfotografen» wohnen, die uns ihre Fotos zur Verfügung stellen oder gar eine Dokumentation erstellen würden.

Einbindung überregionaler Verbände

Bereits sind wir auch schon mit den Verantwortlichen vom «Naturpark Schaffhausen» und dem «Blauburgunderland» im Gespräch, um Synergien auszuloten. Hier haben wir schon erste positive Rückmeldungen erhalten.

Das Ziel des Herbstfest Buchberg ist es, unser Dorf bekannter zu machen, unsere Weine vorzustellen und unsere Vorzüge zu vermarkten.

Gesucht sind.....

Der Zivilschutz stellt keine «Mannsstunden» mehr zur Verfügung für einen Einsatz zugunsten solcher Feste. Daher suchen wir freiwillige Helfer, ob in einem Verein engagiert oder auch nicht, die uns ihre Mithilfe jeglicher Art vor allem beim Auf- und Abbau der Infrastruktur oder am Fest selber zur Verfügung stellen können. Wir werden deshalb einen

«Helfer-Pool» einrichten. Dazu haben Sie ab der Aufschaltung der Website ab ca. Mai 2020 die Gelegenheit das Formular per Download auszufüllen und dem OK zu übermitteln. Die Formulare werden wir auch öffentlich auflegen. Die Standorte nennen wir Ihnen gerne in der nächsten Ausgabe der Dorfblätter. Wir werden versuchen, die anfallenden Arbeiten möglichst genau zu beschreiben.

Und da auch an diesem, wie an allen vergangenen Herbstfesten alle Mitglieder der Vereine die Arbeiten in Fronarbeit leisten, können wir aus solidarischen Gründen keine Entschädigung ausrichten. Verpflegung selbstverständlich ausgenommen.

In der Juniausgabe der beiden Dorfblätter können wir Sie sicher über weitere Entscheide informieren. Ihre Anregungen oder Fragen nehmen wir gerne entgegen. Diese erreichen uns unter einer der nachstehenden Adressen:

sekretariat@herbstfest-buchberg.ch

okpraesident@herbstfest-buchberg.ch

oder schriftlich:

Josef Müller

OK Präsident Herbstfest 2021

Wieswandstrasse 4

8454 Buchberg

Neu ist die Grünliberale Partei im südlichen Kantonsteil vertreten

Seit Anfang 2020 ist die Grünliberale Partei Schaffhausen mit einer Regionalvertretung in Rüdlingen und Buchberg vertreten. Bei genügend Interesse würden wir gern eine eigene Sektion in unseren beiden Dörfern gründen.

Wofür setzt sich die GLP ein? Sie setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein, wobei soziale, wirtschaftliche und ökologische Ziele gleichermaßen berücksichtigt werden. Grundlage dafür sind eine innovative und nachhaltig ausgerichtete Marktwirtschaft, eine lebendige Demokratie, ein sorgsamer Umgang mit unserer Umwelt sowie eine tolerante und solidarische Gesellschaft. Eine intakte Umwelt und gesunde Finanzen sind die Basis zur Wahrung unseres Wohlstandes. Diese Lebensgrundlage gilt es mit einem nachhaltigen Wachstum für künftige Generationen zu erhalten. Damit sich auch unsere Nachkommen in ihrem Leben frei entfalten können, stehen wir in der Pflicht, ihnen weder ökologische noch finanzielle Altlasten zu hinterlassen. Das wollen wir in erster Linie mit Anreizen und nur, wo nicht anders möglich,

mit Vorschriften und Verboten erreichen. Für uns ist der Erhalt der Biodiversität eine Verpflichtung und eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Wir wollen in einer pluralistischen Gesellschaft leben, in der die individuelle Freiheit und die Eigenverantwortung einen sehr hohen Stellenwert geniessen. Diese Freiheit darf nur dann eingeschränkt werden, wenn die Freiheit Dritter beschnitten wird oder ihnen Schaden droht. Der Staat soll den Menschen nicht vorschreiben, wie sie zu leben haben und sich gegenüber allen Weltanschauungen neutral verhalten, solange diese mit unserer Rechtsordnung vereinbar sind. Die Gleichstellung von Mann und Frau und aller Familien- und Lebensmodelle sowie die Chancengerechtigkeit sind für uns selbstverständlich und sicherzustellen. Diskriminierung und Rassismus haben in unserer Gesellschaft keinen Platz.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft interessiert, so melden Sie sich doch bei karinluethigraf@bluewin.ch

«Ich war einfach ein Arbeitstier. Oder anders gesagt: Ich hatte Freude. Freude an der Leistung»

Ein Porträt zu Emil Simmlers 90. Geburtstag

von Karin Lüthi

Wer kennt ihn nicht? Emil Simmler, ein echtes Buchberger Urgestein. Täglich dreht er zwischen halb neun und neun Uhr morgens eine Runde von seinem Haus an der Sandackerstrasse ums Schulhaus herum und wieder zurück nach Hause, immer die gleiche. «Das ist zwar ein wenig phantasielos, aber so mache ich es auch sicher», erklärt er. Trifft er Bekannte, freut er sich, wenn er ein paar Worte wechseln – und einen seiner unzähligen Witze erzählen kann. Am 8. Mai wird Emil Simmler 90 Jahre alt. Grund genug für das Dorfblatt, dem erfinderischen und auch heute noch rührigen Mann einen Besuch abzustatten und ihn über die neun Jahrzehnte seines Lebens erzählen zu hören.



1930 ist Emil Simmler in Buchberg zur Welt gekommen. Sein Vater hiess ebenfalls Emil Simmler, war im Jahr 1899 geboren, und hatte als Küfer an der Ecke der heutigen Wieswandstrasse/Murkatstrasse seine eigene Kuferei. Damals hiess diese Strasse noch «Sandackerstrasse». Seine Mutter Anna Simmler, geborene Winkler, war eine Rüdlingerin und im Jahr 1906 geboren. Dort ist Emil Simmler aufgewachsen, wenige Meter unterhalb des Hauses, in dem er seit 1966 wohnt. Heute hat die FME (Feinmechanik AG) dort ihr Domizil. Die Primarschule besuchte Emil in Buchberg, die Sekundarschule dann mit den Rüdlingern gemeinsam in Rüdlingen. Er erinnert sich: «Die Ferien in der Schule waren damals einfach schulfrei, man musste dann aber zuhause helfen. Während der Wümmet hatte man 2 Wochen frei. Im Heuet auch 14 Tage, dafür im Sommer nur drei Wochen. Damals hatte man gar keine Möglichkeiten, man hatte ja nicht mal ein Velo, also kam man auch nicht weg von hier.»

Nicht nur gute Erinnerungen an die Jugend

Als Sechzehnjähriger wurde er zum ersten Mal heftig mit den Unbillen des Lebens konfrontiert. Dank seiner Kaltblütigkeit, die er bereits in jungen Jahren besass, wurde er dabei am Sonntag, 6. Januar 1946, zum Lebensretter. Emil Simmler erzählt:

«Am Freitag zuvor waren wir mit unserem Lehrer Hans Steinegger an den Rhein gegangen, um zu schauen, wie dick das Eis war. Steinegger war der Oberlehrer an der Sek, er gab Turnen. Am Sonntagmittag hatten wir normalerweise Kinderlehre. An diesem Sonntagmittag aber nicht. Zusammen mit Kurt Matzinger und Karl Winkler gingen wir hinunter zum Rhein und wollten nachsehen, ob das Eis heute tragfähig war. Wir hatten unsere Schlittschuhe dabei.

Als wir am Rhein in der Nähe des «Pappelebächli» angekommen waren, sagte Karl: «Ich gehe schon hier rein.» Wir warnten ihn, dass der Lehrer gesagt habe, man solle weiter oben rein. Wir gingen also ohne ihn weiter den Rhein hinauf, um oben Schlittschuh zu laufen. Er aber kam nicht mit uns. Er kam uns dann auf den Schlittschuhen entgegen. In vollem Lauf fuhr er auf uns zu – und direkt ins Wasser, dort wo es 5 Meter tief war. Kurt Matzinger ist sofort auf allen Vieren zu ihm hin gekrochen. Es gab keine Leiter und nichts, womit wir helfen konnten. Kurt fiel auch rein. Nun sind beide im Wasser, nur ich bin noch draussen. Ich renne zum nächsten Weidling, will den Stachel holen, der ist aber angebunden. Ich finde ein 2,2 Meter langes Brett. Kurt ruft: «Hol mich raus, ich ertrinke!» Das Eis ist etwas abgebrochen. Leute sind am Schlittschuhlaufen, das weiss ich noch gut, aber keiner kümmert sich um mich oder um Kurt. Karl schwadert noch herum, in Panik. Ich gebe ihm das Brett, rufe, er soll sich festhalten. Er hört nicht und ertrinkt schliesslich. Mit ausgebreiteten Armen stand er auf den Schlittschuhen unter Wasser, ich sehe das jetzt noch vor mir, wie er da steht. Alfred Matzinger, der Stubenwirt, hat ihn dann rausgeholt. Jemand holte den Vater von Karl, der kam weinend. Hätte ich einen Stachel gehabt, hätte ich ihn retten können.

Der Vater von Kurt Matzinger war Dorfpolizist. Er hat alles nach Schaffhausen gemeldet und so wurde die Carnegie-Stiftung auf mich aufmerksam. Von ihr erhielt ich ein Lebensretter-Diplom. Zusammen mit dem Diplom bekam ich 200 Franken und eine Longines-Uhr. Am 2. Mai 1946 erhielt ich das Diplom, das Geld und die Uhr zugeschickt. Die Rüdlinger stellten damals aber auch nach diesem Unglück keine Leiter oder Rettungsmaterial an den Rhein.»

Lehr- und Wanderjahre

Nach der Schulzeit lernte Emil wie sein Vater das Handwerk der Kuferei. Seine Eltern hatten dies so angeordnet und er fügte sich. Doch er begriff, dass damit in Zukunft kein Brot mehr zu verdienen sein würde, und machte nach der Lehre eine Ausbildung zum Kellermeister. Doch auch dort hielt es ihn nicht lange. 1952 zog er nach Zürich, wo er beim Lebensmittelverein Zürich (LVZ) arbeitete. Im Laden, der dem LVZ angeschlossen war, lernte Emil seine zukünftige Frau Ursula kennen, die er 1956 heiratete. Gemeinsam zogen sie nach Oberengstringen. Die beiden Töchter Elisabeth und Therese kamen dort zur Welt. Von 1960 bis 66 wohnten sie in Windisch, wo Maya und Thomas geboren wurden. Als ihm 1957 ein Feuerwehrkollege vorschlug, in den Aussendienst zu gehen, machte er das und lernte das Verkaufen in der «Geistlich Leimfabrik» in Schlieren (ZH) und Wolhusen (LU). Später ging er nach Neuallschwil (BL) in die chemische Fabrik. Dort blieb er auch im Aussendienst. Diese Fabrik produzierte Leim für Schuhe. Als man sah, dass das Schuhgeschäft bachab ging, wechselte man in die Buchbinderei und Kartonage. Dort erwarb Emil seine Kenntnisse über Leim. «Verkaufen kannst du nicht, wenn du nicht auch Fachkenntnisse hast. Du musst die Sprache des Kunden reden, sonst funktioniert das nicht», erklärt er. Die Hälfte des Umsatzes seien menschliche Beziehungen und Kontakte. Im Kundendienst fuhr er in all den Jahren sage und schreibe 1,2 Millionen Kilometer, im Durchschnitt 50'000 Kilometer im Jahr. «Und ich lebe noch!», betont er. «Die SBB hat drei Mal bei mir vergessen, die Barriere runter zu lassen. In Bülach, in Hallwil und in Spreitenbach. Glück gehört also auch dazu.» Viele Jahre sind seither ins Land gezogen, die Kinder sind längst ausgeflogen und seine Frau Ursula ist leider im letzten Oktober nach langer Krankheit gestorben. Fühlt sich Emil Simmer nun nicht einsam? «Nein, einsam fühle ich mich nicht. Ich beschäftige mich auch heute noch mit der Entwicklung neuer Produkte für die Simalfa. Zuhause habe ich mir ein kleines Labor eingerichtet, wo ich tüfteln kann.» Und das tut er. Eben ist er daran, einen Klebstoff weiterzuentwickeln, um dessen Kohäsion, die Eigenfestigkeit des Leims, zu verbessern. Sollte ihm das gelingen, könnte dies ein massgebender Faktor im Geschäft der Simalfa werden, wie er sagt. Sein Hirn arbeite immer, zumindest im Hintergrund, und auf die Idee zu dieser Verbesserung sei er halt einfach gekommen. Gleich schiebt er einen seiner Witze nach: «Mit 22 habe ich von schönen Frauen geträumt. Heute träume ich nur noch von Rezepturen!» Ernsthafte erklärt er weiter, dass im internationalen und nationalen Geschäftsleben nur erfolgreich sei, wer die besseren Ideen habe. Dies sei auch einer der Gründe für den Erfolg der Simalfa: «Ich habe einfach

etwas ausprobiert, was ein promovierter Chemiker gar nicht ausprobieren würde.»

Die Simalfa wächst und gedeiht

Die Simalfa ist heute eine Fabrik in Rafz, die sich auf die Herstellung von Nasskontakkleber spezialisiert hat. Ursprünglich stand sie in Buchberg, doch als man ausbauen wollte, konnte man dies im Dorfkern nicht. Also verlegte man die Firma nach Rafz. «Simalfa» ist eine Zusammensetzung aus dem Namen «Simmler» und «Alfa», welches der erste von Emil Simmler entwickelte Klebstoff war. 1972 hatte sich Emil Simmler mit der «Alfa Klebstoffe AG» mit Sitz in Buchberg an der Wieswandstrasse selbständig gemacht. Die bahnbrechende Erfindung erfolgte 1989: In diesem Jahr hat Emil Simmler mit seinem neuartigen Klebstoff die Welt der Kleber tüchtig aufgemischt oder besser gesagt: revolutioniert. Anstelle eines stinkenden und feuergefährlichen Lösungsmittels, das früher als Grundstoff für Leim eingesetzt wurde, entwickelte er eine Mischung aus Wasser und Kautschuk. Damit kann man Schaumstoff wie etwa Matratzen leimen. Jährlich werden rund 5000 Tonnen Lösungsmittel gespart und an dieser Stelle Wasser gebraucht. Seither nennt man Emil Simmler auch «de Liimsüder», was der Sache allerdings nicht ganz gerecht wird, denn immerhin exportiert die Simalfa jährlich 10'000 Tonnen dieses Leims, («Das sind tausend Eisenbahnwagen voller Leim!») in hundert Länder und verdient ein rechtes Stück Geld damit. Sohn Thomas ist heute Geschäftsführer und Tochter Maya in der Geschäftsleitung.

Emil Simmler war immer ein Tüftler und Erfinder: Mit 15, also 1945, entwickelte er einen Segelmodellflieger, mit 18 dann bereits ein Modell-Düsenflugzeug: «Wohl das erste im Kanton Schaffhausen», lacht er. Es machte solchen Lärm, dass man es im Rafzer Wald noch hörte. «Heute wäre so etwas verboten», sagt er und hat wohl recht damit. Er hatte auch das Patent auf Segelflugzeugbau, denn später hatte er ein Schalenbau für Segelflugzeuge entwickelt, der dann durch glasfaserverstärkten Kunststoff abgelöst wurde.

Auch historisch ist Emil Simmler interessiert. Für den Erhalt der Erinnerung und der Gegenstände des Arbeitslebens hat er sich sehr eingesetzt. So hat er 1990 das Ortsmuseum gegründet, während er noch voll im Arbeitsleben stand. Heute fragt er sich, woher er die Zeit dafür genommen hat. «Des Abends und am Samstag halt. Meine Ursula hat sich hin und wieder darüber beklagt, aber es hat nicht viel genützt. Ich war einfach ein Arbeitstier. Oder anders gesagt: Ich hatte Freude. Freude an der Leistung.» Auch in der Schulbehörde war er tätig und 18 Jahre lang Redaktor beim «Buchberger». Grundsätzlich interessiert ihn auch heute, was in Buchberg

läuft. Trotz der vielen Arbeit hatte er auch Zeit für Hobbies. Das Schiessen hat ihm nicht nur im Militär gefallen, er verfolgte diesen Sport auch privat. So war er von 1968 bis 1981 Präsident des Schiessvereins Buchberg. «Das gute Schiessen liegt bei uns in den Genen. Ein Enkel von mir wurde Vierter am Zürcher Knabenschiesen», erzählt er stolz.

Gedankenvoll blickt er aus dem Fenster, hinaus auf das Dorf

Buchberg, das sich in diesen fast hundert Jahren sehr verändert hat, und resümiert: «Meine 90 Jahre, mein Leben mit allem, was ich erreicht habe... Ich muss sagen, ich kann mit dem Endresultat meiner Bemühungen sehr zufrieden sein. Ich blicke mit Freude und Zufriedenheit auf diese vielen Jahre zurück.»

Komödiantische Irrungen und Wirrungen um ein Vermögen

von Karin Lüthi

«Es bleibt in der Familie» als Beruhigungspille

Ein humoristisches Lehrstück, wie man besser nicht an ein Vermögen kommt, präsentierte das «Störtheater» am 21. Februar mit seiner Komödie «Es bleibt in der Familie». Der Saal im Begegnungszentrum Rüdlingen war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Vorführungen des Wandertheaters um den Buchberger Lukas Fehr haben bereits seit 2014 Tradition und es hat sich herumgesprochen, dass es einiges zu lachen gibt. Dabei macht jeweils nicht nur die Komödie mit ihren Irrungen und Wirrungen Freude, sondern auch das gute Abendessen in drei Gängen, das vor Beginn und während der Pause von Hannelore Walter und ihrem Team im Begegnungszentrum serviert wird.

Auch das diesjährige Ränkespiel «Es bleibt in der Familie», bei dem es um das Vermögen einer Adoptivtochter geht, die an der Schwelle zu ihrer Volljährigkeit steht, bescherte den Zuschauern einige überraschende, witzige Wendungen. Es spielt im Jahr 1964. Die Eltern Babette und Paul Küenzi (Agnes Bühlmann und Rudolf Ruch) versuchen, eine Vollmacht über das Vermögen der Adoptivtochter zu erhalten. Da jedoch die Tochter abgehauen ist, brauchen sie für die beim Anwalt bezeugte Unterschrift auf der Vollmacht eine stellvertretende Tochter. Just in diesem Augenblick besucht Anny (Deborah Loosli) ihren Jugendfreund Peter (Lukas Fehr), der bei der Küenzis als Butler angestellt ist. Peter durchschaut die kriminellen Absichten des Ehepaars und will das Geld nun für sich selbst und Anny sichern. Zu diesem Zweck schreckt man vor keinen Mitteln zurück. Mittels eines vorgetäuschten Gedächtnisverlusts, den Anny erleidet, geht der Kampf um das Vermögen los. Erpresserisch werden vom Butler und Anny die familiären Bande neu geknüpft. Als

«Running Gag» wird zur Beruhigung des Gegners von beiden Seiten immer wieder der Satz «Es bleibt ja in der Familie» zitiert.

Dabei beweisen die vier Schauspieler ihr Können, denn immerhin ist die Bühne durch ihre räumliche Nähe fast verwachsen mit den Tischen, an denen die Zuschauer sitzen. Herrlich sind die Szenen, in denen Hausherrin Babette ihre Fassung nur noch mit starken Cocktails wahren kann, dabei aber mit zunehmendem Alkoholgehalt im Blut eben diese Fassung verliert. Auch Anny, die mit ihrem gezielt eingesetzten Sexappeal den Hausherrn Paul gefügig macht, lässt wohl manches Männerherz im Zuschauerraum höher schlagen. Doch die ganzen Fallstricke nützen am Ende nichts, denn die richtige Adoptivtochter taucht schliesslich auf, durchschaut das heimtückische Spiel und behält ihr Vermögen selbst.

Lukas Fehr hat mit seinem Stück einmal mehr bewiesen, wie gut er es versteht, den Witz in die Dramaturgie einzubauen. Man kann sich also bereits aufs nächste Jahr freuen, wenn das «Störtheater» mit einer Komödie aus dem Jahr 1984 auftritt.



SCHREINEREI  GEIGER

Schreinerei Geiger & Partner AG

Im Hard 20
8197 Rafz

Tel. 044 869 11 30

info@schreinerei-geiger.ch
www.schreinerei-geiger.ch

◆ Innenausbau ◆ Küchen ◆ Möbel ◆ Schränke
◆ Türen ◆ Badmöbel ◆ Terrassenböden

 **HYUNDAI**





VATELAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Service & Reparaturen
aller Marken



BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL. 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

MANZ

SCHREINEREI

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau

Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen

Telefon 044 867 39 07

Telefax 044 867 18 24

Natel 079 684 74 31

E-Mail manza@bluewin.ch

www.schreinereimanz.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

Immobilie zu verkaufen? Niemand verkauft mehr Immobilien als RE/MAX!

Nutzen Sie mein Immobilien-Wissen und meine Kompetenz, um Ihre Immobilie innert kürzester Zeit zum bestmöglichen Marktpreis zu verkaufen!

Bei mir bekommen Sie das "rundum sorglos Paket".

Kennen Sie jemanden der eine Immobilie verkaufen möchte? Ihre Empfehlung ist mir etwas Wert!

Vermeiden Sie teure Fehler!

Lassen Sie jetzt eine **kostenlose** und unverbindliche Immobilienbewertung durchführen.

Markus Kohler

RE/MAX Immobilien, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 076 755 99 30



remax.ch

 **RE/MAX**
Immobilien Eglisau

Haustiere und Corona

von Karin Lüthi

Wie gefährlich ist der Kontakt mit dem Stubentiger?

In der heutigen Zeit, wo überall die Angst vor der Ansteckung mit dem Coronavirus (CoV) herrscht, häufen sich auch Meldungen, dass Haustiere ausgesetzt werden. Diese Leute befürchten, dass das Virus vom Tier auf den Menschen übertragen werden kann. Wie man vermutet, war eine virus-tragende Fledermaus schuld, dass die Welt nun Kopf steht. Wie viel Wissenschaft steckt aber hinter dieser Angst? Ist es allenfalls gerechtfertigt, sich wegen des CoV von seinem Tier zu trennen?

Hans Lutz ist emeritierter Professor und Prodekan der Vet-suisse-Fakultät der Universität Zürich und wohnt mit seiner Familie in Rüdlingen. In den Jahren 1983 bis 2011 hat er über das CoV bei Katzen geforscht und wurde unter anderem mit dem prestigeträchtigen Schalm-Preis der University of California, Davis, geehrt. Als Experte auf diesem Gebiet klärt er über die Hintergründe auf.



Prof. em. Dr. vet. Hans Lutz

1. Können auch Tiere vom CoV befallen werden?

Bei allen Haustieren kommen CoV vor. Bei Katzen, Hunden, Schweinen, Rindern und Pferden, aber auch bei

Wildtieren und Fischen kennt die Tiermedizin Coronaviren als Erreger von Darm- und gelegentlich Lungen-erkrankungen. Diese CoV haben sich auf ihre Tierarten «spezialisiert», sie sind also in erster Linie für «ihre» Tierart infektiös.

2. Und das CoV hat sich auf die «Tierart Mensch» spezialisiert?

Seit Jahrzehnten kennt man beim Menschen mindestens vier CoV, die jedoch lediglich milde Erkrankungssymptome verursachen. Neuer sind beim Menschen das SARS-CoV, welches 2002, das MERS-CoV, welches 2012 erstmals auftrat, und nun das SARS-CoV-2, das uns seit einigen Wochen beschäftigt.

3. Wie funktioniert der Übertragungsweg?

Das SARS-CoV-2 wird hauptsächlich durch Tröpfchen- und Schmierinfektionen übertragen. Tröpfchen-Infektionen entstehen durch Niesen und Husten und Schmierinfektionen durch Kontakte mit den Händen. Daher sind Distanz zu möglichen Ausscheidern und Händedesinfektion derart wichtig. Bei Haustieren kommt es durch Kontakt mit Kot von infizierten Tieren zur Übertragung. Auch die Übertragung an die Jungtiere via Milch dürfte bei manchen Tierarten von Bedeutung sein.

4. Hat man Vermutungen, wie das SARS-CoV-2 von der Fledermaus auf den Menschen übertragen wurde?

Die Sache mit der Fledermaus ist etwas unsicher: Man hat nicht nur bei den Fledermäusen, sondern auch beim Malaiischen Schuppentier (*Manis javanica*), das in China wegen seines delikaten Fleisches und wegen der vermeintlich heilbringenden Wirkung ihrer Schuppen geschlachtet werden, je ein CoV gefunden, welches grosse Ähnlichkeit mit dem SARS-CoV-2 hat. Man kann sich gut vorstellen, dass über den Marktständen mit den toten Schuppentieren und vielen andern geschlachteten Wildtieren die oben genannten Fledermäuse Insekten fingen und dabei während des Flugs ihren Kot auf das Fleisch absetzten. Der Fledermauskot enthält das CoV, womit es sofort auf die Metzger und deren Kunden übertragen werden kann. So einfach ist das wohl.

5. Gibt es bei Tieren schon eine Heilungsmöglichkeit?

Bei der Hauskatze kann eine jeweils spontan entstehende Mutation des Katzen-CoV zu einem krank machenden Virus führen, das die sogenannte «feline Infektiöse

Peritonitis» (FIP) verursacht. Einmal ausgebrochen führt diese ohne Ausnahme zum Tod. Diese tödliche und weitverbreitete Erkrankung der Katze kennt man seit 1963. Niels Pedersen, ein sehr bekannter Forscher an der University of California, Davis, hat 2018 und 2019 Artikel publiziert, in denen er zweifelsfrei nachweisen konnte, dass er an FIP erkrankte Katzen mittels eines sogenannten Nucleosid-Analogons (GS-441524, heute als Remdesivir bekannt) heilen konnte. Diese überzeugenden Resultate haben die Herstellerfirma (Gilead) veranlasst, das ursprünglich für die Behandlung von Ebolavirus entwickelte Medikament auch bei SARS-CoV-2-Infektionen zu evaluieren. Entsprechende Experimente sind unterwegs.

6. Gibt es bei Tieren einen Impfstoff gegen CoV-Infektionen?

Ja. Bei Katzen, Schweinen und Rindern sind solche Impfstoffe auf dem Markt.

7. Ganz wichtig: Kann das Virus vom Tier auf den Mensch übertragen werden?

Beim Menschen sind keine Krankheitssymptome bekannt, die von einem Katzen-CoV verursacht werden.

8. Kann das Virus vom Mensch auf ein Tier, insbesondere das Haustier, übertragen werden?

Ende Februar 2020 wurde in Honkong bei einem Hund, dessen Besitzer an einer SARS-CoV-2-Infektion erkrankt war, das SARS-CoV-2 nachgewiesen. Er zeigte aber keinerlei Symptome. Auch wenn dies ein Einzelbefund ist, der nicht überbewertet werden darf, muss daraus gefolgert werden, dass Hunde und eventuell auch Katzen für dieses Virus empfänglich sein und dieses möglicherweise auf andere Tiere oder Menschen übertragen können. Das könnte bedeuten, dass man Haustiere von SARS-CoV-2-Patienten idealerweise ebenfalls einer Quarantäne unterziehen sollte. In der nahen Zukunft werden wir sicher mehr zu diesem Thema erfahren.

Spitex Buchberg-Rüdlingen

Coronavirus

Auch während der aktuellen Corona-Epidemie sind wir telefonisch (044 867 03 04) zu den Bürozeiten und per mail spitex.br@bluewin.ch zu erreichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des BAG. Hier finden Sie laufend Informationen über die aktuelle Situation und die getroffenen Massnahmen rund um das Coronavirus.

Infoline Coronavirus

+41 58 463 00 00 / täglich 24 Stunden

Die Generalversammlung der Spitex ist auf unbestimmte Zeit verschoben!

Bibliothek Eglisau, www.bibliothek-eglisau.ch

Aktuelle Mitteilung

Der Bundesrat hat am 16. März 2020 für die Schweiz den Notstand erklärt.

Deshalb bleibt die Bibliothek ab dem 17. März 2020 bis mindestens 19. April 2020 geschlossen. In diesem Zeitraum finden keine Veranstaltungen statt und es können keine Medien ausgeliehen werden. Es werden keine Mahnungen verschickt. Der Rückgabekasten kann benutzt werden.

Rund um die Uhr für Sie geöffnet bleiben die Onleihe und Freegal Music.

Wir sind trotz geschlossener Bibliothek weiterhin über Mail erreichbar [kontakt\(at\)bibliothek-eglisau.ch](mailto:kontakt(at)bibliothek-eglisau.ch)

Bleiben Sie gesund! Ihr Bibliotheks-Team



Veranstaltungen 2020

Aufgrund der aktuellen Situation ist der Jugendraum bis zur Aufhebung des Versammlungsverbotes geschlossen. Je nach Dauer des Verbotes müssen wir dann ebenfalls geplante Veranstaltungen absagen.

Samstag 09.05.2020 11.00 – 18.00 Uhr Koffermarkt
Für Speis und Trank ist gesorgt.



Sommerkino im Jugendraum am 20.06. und 04.07.2020

14.00 Uhr Film für die Jugend (max. FSK 6)

17.00 Uhr Film für die Grossen (max. FSK 12)

Es sind auch die Eltern eingeladen teilzunehmen. Für Popcorn und Getränke wird gesorgt.
Wir freuen uns auf Filmwünsche von Euch. Bitte sendet die Wünsche per Email an:
schustra@yahoo.de



© Can Stock Photo

Nach den Filmen ist normaler Jugendraumbetrieb.

Pumptrack Anlage vom 31.08.2020 – 05.10.2020*

ziehen + drücken = pumpen



pumpen = antrieb ohne pedalisieren

pump-trackinfo ist ein service von turbotronicbikeparts

*Der Kanton Schaffhausen hat uns für diesen Zeitraum einen mobilen Pumptrack verliehen.

Einweihungsparty des Pumptrack für Gross und Klein am 02.09.2020

Feierliche Eröffnung des Pumptrack's für alle. Für Speis und Trank ist gesorgt.



Halloween 31.10.2020 von 14.00 – 22.00 Uhr
Halloween Party inkl. Schminken und Umzug





Datum	Zeit	
Sa 11.01.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 22.02.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 07.03.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 09.05.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule - Koffermarkt
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 23.05.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 06.06.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 20.06.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule - Sommerkino
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe Sommerkino
Sa 04.07.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule - Sommerkino
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe Sommerkino
Sa 15.08.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 22.08.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Mi 02.09.2020	15.00-19.00	Einweihungsparty Pumptrack inkl. BBQ
Sa 05.09.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 19.09.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 24.10.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 31.10.2020	14.00-17.00	Halloween schminken
	17.00-22.00	Halloween Party
So 15.11.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe
Sa 28.11.2020	14.00-17.00	Jahresabschlussparty Staff und Betreuer
	17.00-22.00	Jahresabschlussparty Staff und Betreuer
Sa 05.12.2020	14.00-17.00	1.-5. Primarschule
	17.00-22.00	6. Primarschule bis und mit 3. Oberstufe

Tag	Datum	Anlass	Ort
Sa.	16.05.20 14-17h	Kindernachmittag mit Thema Bienen Mindestalter 5 Jahre bis ca. 8 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – bitte unbedingt anmelden	Lindenhof, Buchberg
Sa.	23.05.20	20. Schweizer Mühlentag	Handwerksmuseum «Gattersagi»
Do.	28.05.20 19h	Ländlerabend mit Gueti Kollege	Lindenhof, Buchberg
Sa.	06.06.20 20h	Irishes Konzert mit der Gruppe Inish	Lindenhof, Buchberg
So.	18.10.20	Sagifisch	Handwerksmuseum «Gattersagi»

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.

Ehepaar sucht im Laufe des Jahres 2020 oder 2021 freistehendes Haus mit Aussicht oder Bauland in Buchberg.
Tel. 079 467 24 17

Liebe Leserin, lieber Leser

Draussen findet der Frühling statt, doch wir können das farbenfrohe, neu erwachende Leben seit Wochen nur vom Fenster aus beobachten. Dabei packt den einen oder andern wohl die Sehnsucht, endlich wieder selbst über seine Zeit und seine Pläne zu bestimmen. Bei allem Verzicht, den jeder in dieser herausfordernden CoVid19-Zeit leisten muss, gibt es auch Erstaunliches zu erleben. Als Erstes beeindruckt mich, dass man ganze Nationen dazu bringt, an einem Strick und erst noch in die gleiche Richtung zu ziehen. Das gab es vorher noch nie auf dieser Welt. Als Zweites ist es die Solidarität, die wie eine Welle durch die Gemeinschaft geht. Nachbarn helfen Nachbarn und wer kann, bietet bei vermittelnden Dienstleistungsorganisationen zuvorkommend und unkompliziert Hilfe an. Und Drittens beeindruckt mich der menschliche Erfindungsgeist, wie er neuen Herausforderungen in Windeseile mit kreativen Ideen begegnet. Wenn man nur an den Online-Unterricht bei den Hochschulen denkt, aber auch auf der obligatorischen Schulstufe ist dank der modernen Technik viel mehr möglich, als noch vor zehn oder fünfzehn Jahren denkbar gewesen wäre. Ich bin sicher, dass von diesen in der jetzigen Zeit entwickelten Möglichkeiten die moderne Gesellschaft noch lange profitieren wird.

Gern möchte ich darauf hinweisen, dass man im MAXI, dem Dorfladen von Rüdlingen, und im VOLG, dem Dorfladen von Buchberg, seine Einkäufe tätigen kann, ohne dass man sein Haus verlassen muss. Gerade für Leute über 65 oder mit Vorerkrankungen ist dies ein unkompliziertes Angebot.

- Im MAXI kann man entweder anrufen oder per Mail die Bestellliste durchgeben und das Ganze auf Rechnung bezahlen. Geliefert wird durch das neu geschaffene Angebot «Wir helfen einander» noch am gleichen Tag. Die Telefonnummer und die Mail-Adresse lauten: 044 867 24 06 / ruedlingen@maxi-maerkte.ch Das Angebot «Wir helfen einander» ist in Rüdlingen unter 044 867 21 11 oder info@ruedlingen.ch erreichbar.
- Im VOLG kann man die Bestellung entweder über die Homepage www.volg.ch tätigen oder die Bestellung beim Angebot «Wir helfen einander» in Buchberg aufgeben. 043 928 21 15 oder sozialreferat@buchberg.ch erreichbar.

Ich wünsche Ihnen viel Zuversicht, gute Nerven in diesen schwierigen Zeiten und vor allen Dingen gute Gesundheit!

Karin Lüthi



Eingesandt von Manuela Meier, Buchberg